

Biografie Suzanne Klee - Lang-Version

"Sie macht, was ihr gefällt..."

Eine nicht leichte Aufgabe, in diesem Forum den Schweizer Country Music Star der ersten Stunde, SUZANNE KLEE, zu porträtieren.

Sie macht Musik und sie malt. Ok. Tun einige. Das erfolgreich und seit über 30 Jahren. Dabei können schon ein paar weniger mithalten. Das zudem mit überaus vielen Facetten. Mal so und mal anders, aber immer, ohne sich selbst zu verleugnen oder gar zu verlieren. Damit ist sie schon beinahe konkurrenzlos!

Worin liegt diese ungebrochene Popularität der Suzanne Klee? Daran, dass sie nach dreissig Jahren Showbiz noch immer so aussieht, dass Mann sich auf der Strasse umdreht, wenn sie vorbei huscht? Daran, dass ihre Vitalität noch immer beneidenswert ist, ihre Interviews noch immer frisch, frech und interessant klingen? Dass ihr Leben auch jetzt nicht in braven Bahnen verläuft, sondern noch immer Drifts nach links und rechts, Highlights und Breakdowns aufweist wie das einer 20-jährigen?

An nichts von alledem im Einzelnen, doch sehr wohl an allem zusammen. Klee ist ganz einfach eine interessant bleibende Frau, weil sie ihre vielen Talente immer wieder auf erstaunliche Weise umzusetzen weiss. Eine Neugierige ist sie. Eine Unstete. Eine Rastlose. Eine, die stets neue Grenzen sucht und sich dabei auch mal das Köpfchen anstösst. Eine, die immer mal wieder gegen den Strom schwimmt und dabei in manchen Strudel trudelt. Eine, die nicht in der Masse auf- und schon gar nicht in ihr untergeht. Eine, die macht, was ihr gefällt, und das eigentlich immer so, dass es auffällt, herausragt, den Blick bannt und das Ohr fesselt.

Das tat sie schon, als sie mit "Mr. Zero" ihre erste und ziemlich ungewöhnliche Single aufnahm. Für die englische Polydor wohl verstanden und anno 1967 zu einer Zeit, als man im Ausland einer Schweizer Sängerin gemeinhin einen Kuhjodel zumutete. Suzanne belehrte die Briten eines besseren. Die Plattentaufe dazu fand nicht irgendwo statt. Nein, man tat es in der Morgenshow von Radio London, im legendären Marquee Club, wo zufälligerweise ein "Little Stevie Wonder" auch gleich sein neustes Werk vorstellte... Gleiches tat sie danach mit dem deutschen Publikum, als ihr darum war, ein paar Schlager zu trällern und nebenbei, 1980, noch mit "Wenn du nicht weisst, wohin" den dritten Preis an der deutschen Vorausscheidung zum Grand Prix Eurovision herauszuholen.

Doch davor und dazwischen "jobbte" sie locker in einem Londoner Detektivbüro, in US-Investmentfirmen, im Management der englischen Erfolgs-Popgruppe, THE YARDBIRDS, in Hazy Osterwald's Entertainment-Agentur (wo sie mitunter Nella Martinetti's Verträge in die Maschine tippte, die damals schon ein Star war). Sie sang in der Big Band des Zürcher Radio-Orchesters und machte an den Wochenenden "Showtime" in den Dancings mit ihrer eigenen Pop-Band oder den fest engagierten Orchestern.

Also ob das nicht genug wäre, angelte sie sich noch einen interessanten Job in der Airline Branche, der ihr ermöglichte, während mehr als 6 Jahren querbeet in der ganzen Welt herumzureisen, was sie bei jeder Gelegenheit freilich auch

tat. Nicht ohne Stolz hortet sie noch heute einen roten balinesischen Korb, bis zum Rand gefüllt mit abgeflogenen Airline Tickets. Nebenbei organisierte Klee regelmässig Ausstellungen mit naiver Kunst aus Bali in Galerien und Shopping Centers.

Als "Verschnaufpause", sozusagen, nahm sie dann Ende der siebziger Jahre ein mehrmonatiges Engagement des Zürcher Bernhard Theaters im erfolgreichen Dialektmusical "Z wie Züri" an, was ihr viel Spass bereitete und einen Einblick in die Welt des Boulevard Theaters bot. Wie gesagt, festlegen mochte sie sich schon damals nicht. Genauso wenig wie heute...

Während der Airline-Zeiten brachte Suzanne aus New York stets die neusten Pop- Folk- und vor allem Country-Scherben mit, die in der Schweiz damals nur spärlich erhältlich waren. Immer mehr Country Songs fanden den Weg in ihr Repertoire, und so war sie es, die hierzulande die moderne Country Music lancierte und ihr auch anschliessend jahrelang Impulse verlieh. - Dies während der 80er Jahren hauptsächlich von Los Angeles aus, wo Suzanne 10 Jahre lang residierte.

Die "Swiss Miss" trat zudem - als erster Schweizer Export wohlverstanden - an so renommierten Anlässen wie der FAN FAIR, der DJ Convention (jetzt Talent Buyer Seminar) sowie der legendären Ralph Emery TV Show in Nashville auf. Quasi als Zuckerguss auf der Torte wurde sie daraufhin auch für Auftritte am YAMAHA Festival in Tokyo's Budokan Hall und nach London ans Country Festival im WEMBLEY Stadion eingeladen.

Zusammen mit ihrem damaligen Lebenspartner, Harry Shannon, produzierte sie mit L.A.'s Elite-Cracks wie Albert Lee, Billy Joe Walter und John Jorgenson eine stattliche Reihe beachtenswerter LP's, darunter 1983 ihr wunderschönes CHRISTMAS Album, lange bevor Country & Christmas in der Schweiz überhaupt ein Thema war... Suzanne blieb ihrer Schweizer Fangemeinde auch durch kurze, aber regelmässige TV- und Bühnenauftritte stets präsent.

Freilich, CD's produzieren und "Hausfrau spielen" genügten unserer Country Queen nicht... Sie begann, zum Verkauf stehende Bungalows und die dazugehörigen Gärten aufzumotzen, belieferte Schweizer Magazine mit Hollywood-Klatsch Kolumnen, redigierte und tippte Shannon's Scripts und Horror Romane in die Schreibmaschine, kümmerte sich um herrenlose Katzen, jobbte als "Extra" in TV-Produktionen, gab Kurse auf einer Kunstschule und realisierte für den Ringier-Verlag ein flippiertes Bastelbuch für Kinder. So quasi nebenbei, etablierte Suzanne sich auch noch als Malerin von entzückenden Katzenbildern, die bald als Kalenderblätter in Schweizer Stuben hingen und in 25-Millionen Auflage Kaffeerahm-Deckeli zierten.

1989, zurück in der Schweiz, war es ihr ein Anliegen, erst mal "alte Hüte" abzulegen...logische Folgerung: sie eröffnete zwei sehr flippige Secondhand-Läden in Zürich (schliesslich ist sie ja gelernte Textilfachfrau) und präsentierte sich bald auch schon mal telegen als Glücksfee des DENNER-Konzerns, der sich das quirlige Talentbündel als publikumswirksame TV-Spot Moderatorin unter den Nagel riss.

Zum ersten Mal in ihrer Karriere stellte sich Suzanne eine eigene Country Band zusammen und ging mit den Jungs auf die Piste. Die Country Frau verblüffte und erstaunte sowohl Kritiker wie Publikum und machte von

Anfang an klar, dass sie nicht einzuordnen ist. weder als Country Queen, noch als Pop Diva. Weder als Rockgöre, noch als Schlagermieze. So ist ihr Wesen und so sind auch ihre musikalischen Eskapaden.

Zudem - eine, die sich über so lange Zeit in einer - notabene maskulin dominierten - Musikszene halten kann und der ihre Fans eine zehnjährige Abwesenheit nachsehen, verdient zweifellos Bewunderung. Ebenso bewundern darf man die gesunde Mischung aus Selbstbewusstsein und Understatement, mit der Suzanne Klee 1989 in der Schweiz noch einmal von vorn angefangen hat.

Wer so lange erfolgreich zur Crème der Unterhaltungsszene gehört, kann eingleisig eigentlich gar nicht sein. Solche Künstler haben sich stets dadurch ausgezeichnet, dass sie den Zeitgeist wahr nahmen. Trends an sich heranliessen und sich selbst und ihr Publikum dabei trotzdem nie verloren. Natürlich setzt dies viel Einfühlungsvermögen, Stilsicherheit und fachliches Know How voraus. Alles Komponenten, die Suzanne Klee in einzigartiger Manier vereint und sie als eine Art Fachfrau der leichten Muse auszeichnen. Fähig, jeden Laden aufzumischen. Mit Feeling und Charisma, mit Flair, Charme und Kompetenz.

Mittlerweile hat Suzanne 15 CD Produktionen "im Kasten", alle in L.A. aufgenommen. - Ist eine neue in Sichtweite? "Gute Frage. Schön wär's. Das muss ich mir aber schon sehr gut überlegen, der Markt hat sich ja drastisch verändert. Ich werde bestimmt noch ein paar weisse Häslein aus dem Hut zaubern...vielleicht baue ich nochmals ein Haus um, wie vor 4 Jahren, oder ich schreibe ein Buch...aber ganz sicher werde ich wieder vermehrt Katzenbilder malen...höchste Zeit!"

Wer Glück hat, kann ihr sogar ab und zu bei Aktivitäten des Schweizerischen Tierschutzvereins STS begegnen, dem sie seit Jahren verbunden ist. "Tiere bedeuten mir sehr viel, und wir sollten ihnen mehr Sorge tragen."

Es kann aber durchaus sein, dass sie wieder einmal in eine ganz andere Rolle schlüpft und - wie vor wenigen Jahren im Sommer auf einem Innerschweizer Berg in einer Musicalproduktion mitwirkt...

Sicher ist jedenfalls, dass Suzanne Klee wieder mit viel Elan in die neue Country-Saison steigt und durchaus "ready" ist, eine weitere Runde zu drehen.....mit ihrem neuen KIA-Sorento, natürlich, denn sie ist ja seit geraumer Zeit offizielle Schweizer KIA-Botschafterin. Sagt's, und braust davon...